

1. März 2011  
Zugestellt durch Post.at

# Grieskirchner Faschingsumzug

# 8. März 2011

Beginn: 14 Uhr



# APRESKI und LEDERHOSEN GAUDI im Zelt BEHEIZT am Kirchenplatz

ab 10 Uhr

Faschingsdienstag Fröhschoppen,  
den ganzen Tag die große Sause,  
bis hin in den Abend zum großen  
Faschingskehras!

Eintritt frei!

*Kinderprogramm!*



## Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer wird Ehrenbürger der Stadt Grieskirchen

Eine besondere Aufwertung erfuhr der heurige Neujahrsempfang, zu dem Bürgermeisterin Maria Pachner geladen hatte, durch die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Grieskirchen an unseren Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Die Stadtkapelle Grieskirchen begrüßte die Gäste mit einem Platzkonzert vor dem Veranstaltungszentrum Manglbürg. Unter der Moderation von Thomas Wimleitner sorgte ein buntes Programm für einen netten, unterhaltsamen aber auch informativen Abend. Ein Rückblick zeigte noch einmal eindrucksvoll, was sich in Grieskirchen im Jahr der Landesausstellung alles getan hatte. Aber auch die kommenden Jahre sind keine Jahre zum Zurücklehnen, wie Bürgermeisterin Maria Pachner in einem kurzen Ausflug in die Zukunft aufzeigte. Die Übersiedlung in das neue Schulzentrum, die Sanierung der Volksschule, der Kindergartenneubau, die Ortsumfahrung West, die Gestaltung des Planungsgebietes Grieskirchen Süd (ehemaliges Schulareal) sind die wichtigsten Herausforderungen der nahen Zukunft.



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer trägt sich ins „Goldene Buch“ der Stadt Grieskirchen ein.  
v.l. Stadträtin Veronika Hager, Stadtrat Laurenz Pöttinger, Bürgermeisterin Maria Pachner, Vizebürgermeister Franz Königsdorfer, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Vizebürgermeister Mag. Günter Haslberger, NRAbg. Wolfgang Großruck und Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Doris Hummer



Die Geschwister Magdalena und Daniel Huemer überbrachten dem Landeshauptmann Glückwünsche in Form eines Gedichtes.



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer verzichtete auf das Ehrengeschenk und spendete den Gegenwert an die Stiftung „Grieskirchner helfen Grieskirchnern“.  
v.l. Stadträtin Veronika Hager, Stadtrat Laurenz Pöttinger, Stadtrat Mag. Leopold Hofinger, Vizebürgermeister Franz Königsdorfer, Bürgermeisterin Maria Pachner, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Vizebürgermeister Günter Haslberger, NRAbg. Wolfgang Großruck und Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Doris Hummer



Bläserensemble der Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen

Besondere Leistungen und Verdienste im vergangenen Jahr wurden von Bürgermeisterin Maria Pachner wieder mit Dank und Anerkennung honoriert (siehe Beilage).

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte ein Bläserensemble der Eisenbahner-Musikkapelle Grieskirchen.

Der Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer in Würdigung seines Engagements für die Bezirksstadt Grieskirchen und ihre Region. „Viele Projekte und Initiativen wurden erst durch die Unterstützung von Landeshauptmann Pühringer möglich. Vor allem die Oö. Landesausstellung hat für viele nachhaltige Investitionen gesorgt und einen wichtigen Motivationsschub für die vielschichtigen Herausforderungen der nächsten Jahre gebracht. Aber auch bei der Stadtgestaltung und dem Bau des Schulzentrums hat unser Landeshauptmann Grieskirchen tatkräftig unterstützt“, so Bürgermeisterin Maria Pachner in ihrer Laudatio.



Bürgermeisterin Maria Pachner übergibt Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die Ehrenbürgerurkunde

## Grieskirchner vor den Vorhang: Anerkennung für besondere Leistungen im Jahr 2010

Im Rahmen des Neujahrsempfanges würdigte Bürgermeisterin Maria Pachner zahlreiche Grieskirchnerinnen und Grieskirchner für besondere Leistungen im vergangenen Jahr.

### Sport



**Sportunion Grieskirchen – Sektion Faustball**  
(Sektionsleiter Stefan Gruber-Einsiedler)

Die FG Sparkasse Grieskirchen wurde Staatsmeister am Feld und Vize-Staatsmeister in der Halle.

**Karl Rick und Dietmar Weiß**  
(Sportunion Grieskirchen)

holten den Staatsmeistertitel am Feld, wurden Vize-Staatsmeister in der Halle und konnten sich mit der Österreichischen Nationalmannschaft den Europameistertitel sichern.

**Karateclub UKC Grieskirchen**  
(Obmann Manfred Rodler)



Der Karateclub erreichte 28 Gold-, 26 Silber- und 34 Bronzemedailles bei österreichischen und internationalen Meisterschaften.

**Magdalena Schweizer**  
(Karateclub UKC Grieskirchen, Obmann Manfred Rodler)

Magdalena Schweizer holte sich bei österreichischen und internationalen Karatemeisterschaften ihre 100. Medaille.



**Faustballverein Grieskirchen**  
(Obmann Ing. Alfred Maier)

Die U12 Mädchen holten sich die Bronzemedaille bei der Landesmeisterschaft in der Halle.



**Schachverein Sparkasse Grieskirchen**  
(Obmann Franz Hawelka und Florian Schwabeneder)

Der Schachverein erreichte die Goldmedaille bei der OÖ Mannschaftslandesmeisterschaft im Schnellschach.

## Sport



**Viktoria Peer**  
(Faustballverein  
Grieskirchen, Obmann  
Ing. Alfred Maier)

Viktoria Peer wurde Vize-Faustball-Weltmeisterin mit dem Österreichischen U18 Team in Spanien, holte

die Silbermedaille beim Faustball-Jugendeuropapokal mit dem OÖ U-18 Team und wurde „Beste Aufspielerin“ der WM.



**Jana Samhaber und Nicole Klinger**  
(Faustballverein  
Grieskirchen, Obmann  
Ing. Alfred Maier)

Jana Samhaber und Nicole Klinger holten sich beim Faustball-

Jugendeuropapokal die Goldmedaille mit dem OÖ U14w-Team.



**Naturfreunde Sparkasse Grieskirchen**  
(Obmann Helmut Kunze)

Die Naturfreunde gewannen 5 Landesmeistertitel im Speedklettern, erreichten den 1. und 2. Platz

in der Herrenklasse beim OÖ Klettercup sowie den 1. Platz beim Schi-Landlcup.



**Benetseder Josef**

Herr Benetseder wurde Gesamtsieger der österreichischen Tchibo Top Rad Liga 2010 und gewann das Bergtrikot bei der Österreich-Rundfahrt.



**Robert Mair und Christian Mittendorfer**  
(Radclub  
Grieskirchen, Obmann  
Stefan Haslberger)

Robert Mair und Christian Mittendorfer erreichten im Zweier-Team Herren den 1.

Platz beim „24-Stunden Radmarathon“ in Grieskirchen.

## Sport

**Florian Schwabeneder**  
(Schachverein  
Sparkasse Grieskirchen,  
Obmann Franz  
Hawelka)

Florian Schwabeneder erreichte den Landesmeistertitel bei der OÖ ASVÖ Landesmeisterschaft im Blitzschach und den Landesmeistertitel bei der OÖ Mannschaftslandesmeisterschaft im Schnellschach.



## Kultur

**Stadtkapelle Grieskirchen**  
(Obmann Christian  
Steininger)

Die Stadtkapelle Grieskirchen erreichte bei der Marschwertung beim Bezirksmusikfest in Grieskirchen einen „Ausgezeichneten Erfolg“ in der Leistungsstufe D und bei der Konzertwertung in Bad Schallerbach einen „Sehr guten Erfolg“ in der Wertungsstufe C (Oberstufe). Weiters erhielt die Stadtkapelle Grieskirchen die „Professor Franz Kinzl-Medaille“.



**Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen**  
(Obmann Hannes  
Scharinger)

Die Eisenbahner Musikkapelle erreichte bei der Konzertwertung in Bad Schallerbach einen „Ausgezeichneten Erfolg“ in der Leistungsstufe C (Oberstufe). Weiters wird Anerkennung ausgesprochen für die großartige Organisation des Bezirksmusikfestes anlässlich des „80-Jahr-Jubiläums“.



**Landesmusikschule Grieskirchen**  
(Direktor Mag. Kurt  
Tischlinger)

Beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ erreichte die Gruppe „Saxophonic“ den 1. Preis und beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ wurden elf 1. Preise erzielt.



Wirtschaft



**Firma Fröling Heizkessel- und Behälterbau GmbH**  
(Ing. Mag. Dr. Ernst Hutterer)

Die Fröling Heizkessel- und Behälterbau GmbH wurde ausgezeichnet mit dem „Pegasuspreis

in Bronze“ in der Kategorie „Mehr als 250 Mitarbeiter“ und erhielt den „Inclusio“ für besonderes Engagement für Menschen mit Behinderung.



**Pöttinger Entsorgungstechnik GmbH & Co KG**  
(Johann Erler)

Die Firma Pöttinger Entsorgungstechnik GmbH & Co KG erhielt den 1. Preis für „Energiesparen in Betrieben“.



**Muggenheimer Energiesysteme GmbH**  
(Ing. Thomas Muggenheimer)

Die Firma Muggenheimer wurde mit einem 2. Preis, dem „Energie Genie“, ausgezeichnet.

**Alois Pöttinger Maschinenfabrik GesmbH**  
(am Foto Komm.Rat Heinz Pöttinger sen.)



Die Firma Pöttinger GesmbH erhielt für erfolgreich umgesetzte Projekte folgende Auszeichnungen:  
„Best Innovator Award“ in der Kategorie Innovationsprozesse  
„Agrarfuchs in Gold“ für die Messerschleifeinrichtung „autocut“  
„Agrarfuchs in Silber“ für die Saatgutdosierung „Lion Vitasem“ sowie „Drei Sterne“ für „autocut“ bei der AGROMEK in Dänemark.



**Auto Seifried GesmbH & Co KG**  
(Geschäftsführer Adolf Seifried jun.)

Das Autohaus Seifried wurde mit dem Zertifikat „TOP-Ausbildungsbetrieb“ und dem „TOP-Handels-Zertifikat“ ausgezeichnet.



**Gasthaus Waldschänke**  
(Elisabeth und Heinz Grabmer)

Das Restaurant Waldschänke wurde im Gourmetführer „A la Carte“ zum 5. Mal als „Bestes Restaurant Oberösterreichs“ ausgezeichnet und mit 4 Sternen bewertet. Im „Falstaff Guide“ Sieger in der Kategorie „Landgasthaus“ gilt die Waldschänke als „Bestes Landgasthaus Österreichs“.



**Harmer Getränke GmbH - Brauerei Grieskirchen**  
(Dr. Gustav Harmer)

Die Brauerei Grieskirchen erhielt den „Culinarix in Gold“ und das Grieskirchner Pils wurde von der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft mit dem „Goldenen DLG-Preis“ ausgezeichnet.

**Architekt Mag. Christian Frömel**

Mag. Frömel erhielt den „Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit“ für das Projekt „Fertigungshalle der Fa. Obermayr in Schwanenstadt“.



**Melanie Seidl**

Melanie Seidl gewann die Goldmedaille bei der Staatsmeisterschaft der Steinmetze.

## Grieskirchner Schulen



### HTL Grieskirchen (Prov.Leiter DI Wolfgang Kaiser)

Die Schüler der HTL Grieskirchen erreichten bei der Schul-Landesmeisterschaft im „Boardercross“ in der Mannschaftswertung den Landesmeistertitel

und den 4. Platz bei der Bundesmeisterschaft.



### BORG Grieskirchen (Direktorin Prof.Mag.Gabriele Rosenkranz)

Unter der Leitung von Prof. Dipl.Päd. Manfred Payrhuber erreichten die Schüler des BORG Grieskirchen 2

Silbermedaillen bei der Chorolympiade in China und das Vokalensemble „Secnbrio“ erreichte einen „Ausgezeichneten Erfolg“ beim Bundesjugendsingen.



### Hauptschule I Grieskirchen (Direktor August Neubacher) am Foto Frau Kliemstein

Die Schüler der Hauptschule Grieskirchen erreichten

unter der Leitung von HOL Renate Mairhofer und HOL Christine Kliemstein im Bereich „Erste Hilfe“ das Meisterabzeichen in Gold sowie das Leistungsabzeichen in Gold beim Landeswettbewerb.



### Polytechnische Schule Grieskirchen (Direktor Josef Straßhofer)

Direktor Straßhofer erhielt mit seinen Schülern den „IMST-AWARD“ für sein innovatives Schulprojekt

„Moderne Elektrotechnik mit professioneller Platinenfertigung“.

## Wirtschaft

### DI Dr. Silke Reiter

DI Dr. Silke Reiter wurde mit ihrem Projekt „Innenstadtbelebung/ Kinderbetreuung“ Landes- und Bundessieger beim Wettbewerb „WIR-Wirtschaft in der Region“.



## Weitere Auszeichnungen

### Ing. Franz Reitinger (am Foto Gattin Renate Reitinger)

Herr Reitinger wurde ausgezeichnet für seine hervorragende Obmannstätigkeit beim Alpenverein Grieskirchen.



### Peter Pachner, Rita Kocher-Mair, Josef Hörfarter und Thomas Gföllner

erhielten je eine Urkunde für die Gestaltung der Holzkrippe an der Gerichtsmauer.



## Förderungsanträge für Aufforstungen und Fangbaumvorlage rechtzeitig stellen!

Förderungsanträge sind rechtzeitig vor Beginn der Aufforstungsarbeiten beim Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen oder beim Forstberater der Bezirksbauernkammer zu stellen. Vor Durchführung der Maßnahme muss die Förderung durch die Abteilung Land- und Forstwirtschaft beim Amt der Oö. Landesregierung schriftlich genehmigt werden. Für die Begründung von Mischwaldbeständen ist ein Zuschuss zwischen | 1.200,- und | 3.200,- pro Hektar vorgesehen.

In Waldbeständen, wo im Vorjahr stärkerer Borkenkäferbefall aufgetreten ist, wird die Vorlage von Fangbäumen empfohlen. Die Fangbäume sollten in der zweiten Märzhälfte vorgelegt werden. Für die Fangbaumvorlage wird ein Zuschuss von | 22,- (Buchdrucker) bzw. | 7,- (Kupferstecher) pro Baum ausbezahlt. Es müssen mindestens 5 Fangbäume (Buchdrucker) bzw. 15 Fangbäume (Kupferstecher) pro Antragsteller vorgelegt werden. Eine Fangbaumvorlage in Beständen, wo im letzten Jahr keine Borkenkäferschäden aufgetreten sind, sowie alle Fangbaumvorlagen, die nach dem 15. April erfolgen, sind nicht sinnvoll und können daher nicht gefördert werden. Die geplanten Fangbäume sind dem Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen vor der Vorlage zu melden.



Für die Unterstützung bei der Antragstellung und alle forstfachlichen Fragen steht der Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen unter 07248 / 603 – 342 gerne zur Verfügung.



Frühling, Sommer, Herbst und Winter – der Maschinenring ist 365 Tage im Jahr für Sie da.

**Unser Fachpersonal gestaltet und pflegt Ihren Grünraum.**

**Wir beraten Sie gerne!**

[maschinenring.at](http://maschinenring.at)

## Dienstleistungen von Profis!

- > **Kreative Gartengestaltung**  
Bachläufe, Biotope, Quellsteine
- > **Gartenpflege**
- > **Obstbaumschnitt**
- > **Hecken- u. Strauchschnitt**



**Maschinenring**

**Kontaktstelle MR Grieskirchen**  
Parz 6, 4710 Grieskirchen

> **T 07248/68636**

> **E [grieskirchen@maschinenring.at](mailto:grieskirchen@maschinenring.at)**

Maschinenring-Service reg. Gen.m.b.H., OÖ, Auf der Gugl 3, 4021 Linz

## Sauber in den Frühling

### Einladung zur Flursäuberungsaktion



Liebe Grieskirchnerinnen!  
Liebe Grieskirchner!

Trotz einer geordneten und effizienten Abfallentsorgung gibt es Plätze und Stellen, welche einer "speziellen" Säuberung bedürfen. Insbesondere entlang von Bächen und Flüssen, an Waldrändern, Spazierwegen liegt oft durch Windverfrachtung, aber auch durch illegales Entsorgen, jede Menge Unrat.

Um diese Bereiche zu säubern, führt die Stadtgemeinde Grieskirchen zusammen mit dem Bezirksabfallverband Grieskirchen eine Flurreinigungsaktion durch. Im Vorfeld haben sich bereits einige Vereine bereit erklärt, diese Aktion zu unterstützen. Wir suchen noch weitere Freiwillige (Vereine, Gruppen, aber auch Einzelpersonen), die Interesse haben mitzuwirken.

#### Sammeltermin / Treffpunkt

Die Flurreinigungsaktion findet am **Samstag, 16. April 2011, von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr** statt.

**Treffpunkt ist um 08.45 Uhr hinter dem Postamtsgebäude (Parkplatz Mitte).** Von dort aus starten die einzelnen Säuberungstrupps.

Um Voranmeldung wird gebeten:  
07248/62255-38, Roswitha Schrabal.

#### Sammelsäcke / Handschuhe

Die erforderlichen Sammelsäcke werden am Treffpunkt zur Verfügung gestellt, ebenso Arbeitshandschuhe. Für die Helfer ist eine entsprechende Bekleidung (Gummistiefel, etc.) sicherlich von Vorteil.

#### Flurreinigung im eigenen Umfeld

Wenn jemand nicht im Rahmen dieser koordinierten Sammlung mitmachen möchte, aber trotzdem eine Flurreinigung in seiner Umgebung durchführen möchte, kann ebenfalls Sammelsäcke bestellen (Roswitha Schrabal 07248/62255-38). Die befüllten Säcke werden vom städt. Bauhof abgeholt.

Im Anschluss an die Säuberungsaktion lädt Bürgermeisterin Maria Pachner als kleines Dankeschön zu einem Imbiss ein!

## Wasserversorgung / Gebühren

### Wasserqualität

#### Eine Information des Wasserverbandes Grieskirchen und Umgebung

Um sicher zu stellen, dass der Bevölkerung einwandfreies Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserleitung zur Verfügung steht, werden regelmäßig Proben gezogen und einer Prüfanstalt zur Überprüfung übermittelt.

Im Sinne des § 2 der Trinkwasser-Informationsverordnung werden die Endverbraucher dahingehend informiert, dass Pestizide im untersuchten Umfang quantitativ nicht nachweisbar sind und der Nitratwert (NO<sub>3</sub>) bei 6,5 mg/l (zulässige Höchstkonzentration 50,0 mg/l) liegt.

### HBA-Gebührenänderungen

Ab 01. Jänner 2011 gelten folgende neue Benützungsgebühren:

- Wasserbezugsgebühr: | 1,66 je m<sup>3</sup> Wasser incl. 10 % USt.
- Kanalbenützungsggebühr: | 3,76 je m<sup>3</sup> Wasser incl. 10 % USt.

Müllabfuhrgebühren für 90-l-Mülltonne bleiben gleich wie im Vorjahr:

- Variable Gebühren für wöchentliche Entsorgung | 96,10 je Quartal incl. 10 % USt.
- Variable Gebühren für 2-wöchentliche Entsorgung | 48,05 je Quartal incl. 10 % USt.
- Variable Gebühren für 4-wöchentliche Entsorgung | 24,03 je Quartal incl. 10 % USt.
- Ebenso unverändert bleibt der Sockelbetrag, der pro Quartal | 6,07 incl. 10 % USt. beträgt.



## 100 Jahre Bezirk Grieskirchen

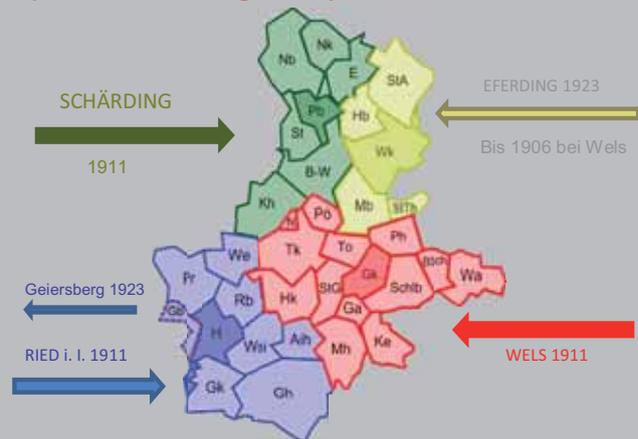
### Geschichtlicher Rückblick

- 07. Sept. 1848: Aufhebung der Grundherrschaft
- 04. März 1849: verfassungsrechtliche Trennung von Justiz und Verwaltung
- 17. März 1849: Gründung der Ortsgemeinden
- 14. Juni 1849: Schaffung der Bezirksgerichte
- 01. Jän. 1850: Schaffung der 12 Bezirkshauptmannschaften
- 31. Dez. 1851: Aufhebung der Trennung von Justiz u. Verwaltung
  - > gemischte Bezirksamter für beide Aufgaben
- Ab 1868: endgültige Trennung
  - > Bezirksgerichte u. Bezirkshauptmannschaften

Unzufriedenheit der Bevölkerung, weite Wege und Überlastung der BHs in Wels und Schärding führen zu eigener BH Grieskirchen (Erlass d. Ministeriums des Inneren vom 21. April 1911)  
 > Beginn der Amtstätigkeit der BHGR am 1. Juli 1911 !

### Entstehung des Bezirkes Grieskirchen

(seit 1923 in der heutigen Form)



### Jubiläumsprogramm:

- ✓ Ausstellung "100 Jahre Bezirk Grieskirchen" im Kulturama Schloss Tollet (Eröffnung durch den Landeshauptmann am 6. Mai 2011; Dauer bis November 2011)
- ✓ Festveranstaltung mit Festakt des Landes am 22. Juni 2011, 17:00 Uhr
- ✓ Mitarbeiterfest der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen am 07. Juli 2011, 14:00 Uhr
- ✓ Tag der offenen Tür im "Behördenviertel" Manglbürg (voraussichtlich am 3. Sept. 2011)
- ✓ Sternwanderung am 26. Okt. 2011
- ✓ Begleit- und Rahmenprogramm in den Gemeinden
- ✓ Projekte zur Zukunft d. Bezirkes Grieskirchen in 11 Schulen
- ✓ Neues Logo u. neue Bezirksfahnen
- ✓ Bezirkshymne
- ✓ Weiters geplant: Zukunftswerkstätte



(Download Logo Homepage BHGR)



Bürgermeister des Bezirkes Grieskirchen präsentieren neues Logo als zentrales Symbol für Solidarität und Zusammenhalt.  
 "Zusammen eins – gemeinsam stark!"

Wir laden alle Vereine, Organisationen, Bürgerinnen und Bürger zur Mitfeier ein!



## Neues Schulzentrum seit 28. Februar in Betrieb!

Nach knapp 2 1/2-jähriger Bauzeit konnte das Grieskirchner Schulzentrum seiner Bestimmung übergeben werden. Mit Beginn des 2. Semesters des Schuljahres 2010/11 übersiedelten die HTBLA, die PTS, die HS1 und HS2 in ein Gebäude, das den heutigen Anforderungen entspricht. Insgesamt finden über 1.100 Schülerinnen und Schüler sowie mehr als 100 Lehrerinnen und Lehrer in der "Parzer Schulstraße 1" eine neue Heimat.



Das "Leuchtturmprojekt für die Bildungslandschaft in Oberösterreich", wie Landesrätin Doris Hummer das Grieskirchner Schulzentrum trefflich bei der Gleichfeier bezeichnete, war eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Aber mit gemeinsamer Anstrengung ist es gelungen, dieses große Projekt erfolgreich abzuschließen und eine Bildungsstätte nach modernsten pädagogischen und bautechnischen Gesichtspunkten zu realisieren.

Das von den Architekten marte.marte aus Vorarlberg geplante Schulzentrum ist aber auch aus architektonischer und energetischer Sicht ein Vorzeigeprojekt.

Das in Niedrigstenergiebauweise errichtete Objekt weist eine dynamische Energiekennzahl (unter Berücksichtigung der Wärmerückgewinnung) von 19 kWh / m<sup>2</sup> und Jahr auf. Die Kennzahl liegt damit um 60 % unter dem vom Land Oberösterreich geforderten Wert. Versorgt wird der Gebäudekomplex vom Biomasseheizkraftwerk „Bäuerliche Bioenergie Fröling Grieskirchen GmbH & Co KG.

Einen ausführlichen Bildbericht über den Start im neuen Schulzentrum finden Sie in der nächsten Ausgabe des „Aktuellen Rathauses“.

Beeindruckend sind auch die Zahlen, welche die Dimension dieses Schulprojektes widerspiegeln:

- 17.000 m<sup>2</sup> bebaute Fläche
- 21.500 m<sup>3</sup> Humusabtrag
- 90.000 m<sup>3</sup> Baugrubenaushub (ca. 9.000 LKW-Ladungen)
- 25.000 m<sup>3</sup> Aufschüttung Sportplatz
- 21.000 m<sup>3</sup> Beton (= ca. 3.500 Betonlieferungen)
- 2.000 t Bewehrungsstahl
- 21.000 m<sup>2</sup> Deckenschalung
- 43.000 m<sup>2</sup> Wand- und Fundamentschalung
- 13.000 m<sup>2</sup> Rigipswände
- 300 km Kabel





Es geht um Ihren Wohnort! Was macht die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde/Stadt aus? Was wollen Sie verbessern, wo sehen Sie Mängel, wo Chancen? Geben Sie uns Ihre Antworten!

Die Daten werden in anonymisierter Form ausgewertet. Wir versichern Ihnen, dass kein Rückschluss auf eine Person oder einen Haushalt möglich ist. Fragebogen und Gewinnabschnitt werden nach Eintreffen getrennt verwaltet!!

**Abgabestellen: OÖ-Gemeindeämter, Ihr Hausarzt, OÖ-Raiffeisenbanken, ORF Landesstudio OÖ, Energie AG OÖ Außenstellen, OÖ-Nachrichten Redaktionsstellen. Ihr Fragebogen im Internet: [www.gisdat.at](http://www.gisdat.at)**  
Weiters können Sie den abgetrennten Gewinnabschnitt samt Fragebogen an OÖ Nachrichten, Kennwort „Leben in Oberösterreich“ Promenade 23; 4020 Linz oder per Fax an Nr.: 0732 / 7805-569 übermitteln.

**AUSFÜLLHILFE: Bitte beurteilen Sie in Anlehnung an das Schulnotensystem!**

**Beispiel:** **Zufriedenheit:** 1... sehr zufrieden; 2... zufrieden; 3... mäßig zufrieden; 4... unzufrieden; 5... völlig unzufrieden  
**Wichtigkeit:** 1... sehr wichtig; 2... wichtig; 3... mäßig wichtig; 4... unwichtig; 5... völlig unwichtig

**Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist Ihnen)**  
- Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen

Zufriedenheit	Wichtigkeit
<input checked="" type="checkbox"/> 1 2 3 4 5	1 <input checked="" type="checkbox"/> 3 4 5

**A1. Wie gerne leben Sie in Ihrer Gemeinde? (Bitte ankreuzen)**

sehr gern  eher gern  eher ungern  sehr ungern

**A2. Die Lebensqualität bei uns im Vergleich zu anderen Gemeinden ist ... (Bitte ankreuzen)**

viel besser  besser  schlechter  viel schlechter

**A3. Wie lange wohnen Sie schon in Ihrer Gemeinde? (Bitte ankreuzen)**

seit weniger als 5 Jahren  5 - 10 Jahre  11 - 20 Jahre  länger als 20 Jahre

**F1. Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrer Wohnumgebung? (Bitte ankreuzen)**

**Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)**

- Möglichkeit, Lebensmittel vor Ort zu kaufen
- Qualität des Lebensmittelangebotes aus der Umgebung
- Angebot an Hauszustellung bzw. Zustellservice
- Möglichkeit, Toilettartikel und Kosmetika zu kaufen
- Möglichkeit, Zeitungen, Zeitschriften und Papierwaren zu kaufen
- Möglichkeit, Schuhe, Bekleidung und Textilien zu kaufen
- Verfügbarkeit von Bankdienstleistungen vor Ort

Zufriedenheit	Wichtigkeit
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

**Schätzen Sie bitte die Entfernung zum nächsten Lebensmittelgeschäft:**

km

**Woher beziehen Sie Ihre Lebensmittel? (Mehrfachnennungen möglich)**

Eigenversorgung  ab Hof/Direktvermarkter  Wochenmarkt  Fleischer/Bäcker  Supermarkt  Tankstelle

**Wie viele von 10 Einkäufen erledigen Sie in Ihrer Heimatgemeinde bei...?**

	Heimatgemeinde	Wo den Rest? (bitte geben Sie den Gemeindenamen an)
Lebensmitteln	von 10	
Toilettartikeln und Kosmetika	von 10	
Zeitungen und Papierwaren	von 10	
Schuhen, Bekleidung & Textilien	von 10	

**F2. Nun geht es um die Umweltqualität in Ihrer direkten Wohnumgebung (Bitte ankreuzen)**

**Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)**

- Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung
- Luftqualität (Schadstoffbelastung, ...) in Ihrem Wohnumfeld
- Lärmniveau in Ihrer direkten Wohnumgebung
- Trinkwasserqualität in Ihrer Gemeinde

Zufriedenheit	Wichtigkeit
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

**F3. Bitte beurteilen Sie den Erholungs- & Freizeitwert Ihrer Gemeinde/Region (Bitte ankreuzen)**

**Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)**

- öffentl. Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis- & Eislaufplätze,...)
- Angebot an Rad- und Wanderwegen
- Angebot an Gastronomiebetrieben (Gasthäuser, Cafes,...)
- Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten
- Angebot an kulturellen Veranstaltungen (Theater, Konzerte,...)
- Zugang zu Internet, Telekommunikation & neuen Medien (Breitband, Handy,...)

Zufriedenheit	Wichtigkeit
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

**F4. Nun geht es um Gesundheitsthemen & Serviceeinrichtungen in Ihrer Gemeinde/Region (Bitte ankreuzen)**

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- Erreichbarkeit von praktischen Ärzten
- Erreichbarkeit eines Arztes in der Nacht bzw. am Wochenende
- Erreichbarkeit von Fachärzten
- Erreichbarkeit von Krankenhäusern
- Qualität der medizinischen Versorgung durch Spitäler
- Erreichbarkeit und Angebot von Apotheken
- Erreichbarkeit einer Apotheke in der Nacht bzw. am Wochenende
- Angebot an Einrichtungen für „betreutes Wohnen“
- Möglichkeit „Essen auf Rädern“ zu beziehen
- Möglichkeit der mobilen Altenbetreuung
- Angebot an Alten- und Seniorenwohnheimen

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5

Haben Sie einen Arzt, den Sie als „Hausarzt“ bezeichnen würden?

ja  nein

Wo würden Sie am ehesten verordnete Medikamente beziehen?

Gemeinde-/Hausarzt  Apotheke

Bei gesundheitlichen Problemen und Bedarf an medizinischer Versorgung gehen Sie lieber zu....

Gemeinde-/Hausarzt  Spital/ Ambulanz

Wenn Sie in der Nacht/am Wochenende medizinische Versorgung benötigen, welche Telefonnummer wählen Sie?

Nummer des Hausarztes  141 (Ärztendienst)  144 (Rettung)

Wenn Sie in ein Krankenhaus müssen, welches der folgenden Kriterien ist für Sie das wichtigste?

räumliche Nähe  medizinische Leistung  Kompetenz/Qualität  kurze Wartezeit  persönliche Empfehlung

**F5. Bitte denken Sie nun an Kinderbetreuung & Ausbildung in Ihrer Gemeinde/Region (Bitte ankreuzen)**

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- Angebot an Kinderkrippen, Tagesmüttern/-vätern, Oma-/Opadiensten
- Angebot/Öffnungszeiten für Einrichtungen zur Kindernachmittagsbetreuung
- Angebot bzw. Erreichbarkeit von Kindergärten
- Angebot bzw. Erreichbarkeit von Pflichtschulen
- Erreichbarkeit von Höheren Schulen
- Möglichkeit zur Erwachsenenbildung

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5

**F6. Nun geht es um Energieversorgung (Bitte ankreuzen)**

Welche Heizenergie/Heizform verwenden Sie? (Mehrfachnennungen möglich)

Öl  Gas  Fernwärme  Holz/Pellets  Wärmepumpe  Solar  Strom  sonstiges

Welche Heizenergie/Heizform würden Sie aus heutiger Sicht bevorzugen? (Mehrfachnennungen möglich)

Öl  Gas  Fernwärme  Holz/Pellets  Wärmepumpe  Solar  Strom  sonstiges

Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)

- Stromversorgung im Allgemeinen (Ausfall, Spannungsschwankungen,...)
- Angebot von Strom aus erneuerbarer Energie (Wasserkraft, Wind, Erdwärme,...)
- Information über die Art der Stromerzeugung und Herkunft (Kohle, Wasser,...)
- Energieverbrauch Ihrer Heizanlage
- der öffentlichen Wärmeversorgung (Erdgas, Nah-/Fernwärme)

Zufriedenheit					Wichtigkeit				
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5

Halten Sie es für sinnvoll, eine kostenpflichtige Energiedienstleistung in Anspruch zu nehmen?

(z. B. Energieberatung, Wärmebilddaufnahme, Energieausweis)

ja  nein

Würden Sie von sich behaupten, im Haushalt bewusst Energie zu sparen bzw. damit sparsam umzugehen?

ja  eher ja  eher nein  nein  weiß nicht

Besitzen Sie Haushaltsgeräte, die durch energiesparende Geräte ersetzt werden könnten?

ja  nein

Auf welche Energieformen soll sich das Land OÖ mit Förderungen, Informationen konzentrieren?

Wasserkraft  Photovoltaik  Biomasse  Biogas  Windenergie  Solarenergie  Wärmepumpe/Erdwärme

**F7. Bitte denken Sie nun an die Entwicklung Ihres Gemeindezentrums (Bitte ankreuzen)**

Wenn Sie an die Situation des Ortszentrums Ihrer Gemeinde denken: Hat sich diese rückblickend,...

verbessert  nicht verändert  verschlechtert

Wie wird sich die Situation des Ortszentrums in der Zukunft entwickeln?

verbessern  nicht verändern  verschlechtern

Soll Ihrer Meinung nach die Bevölkerungsanzahl Ihrer Gemeinde ...

wachsen  gleichbleiben  weniger werden

**F8. Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem direkten Wohnumfeld** (Bitte ankreuzen)

**Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)**

- Vertrauensverhältnis zu/in Ihrer Nachbarschaft
- Nähe zur Einsatzorganisation Rettung
- Nähe zur Einsatzorganisation Polizei
- Nähe zur Einsatzorganisation Feuerwehr
- Qualität der Straßenbeleuchtung (Fuß- & Radwege, Unterführungen,...)
- Verkehrssicherheit (Sichere Geh-, Schul- & Radwege,...)

Zufriedenheit	Wichtigkeit
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

**F9. Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrer Wohnumgebung** (Bitte ankreuzen)

**Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)**

- Angebot an Parkplätzen im Zentrum
- Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel (Bus, Bahn,...)
- derzeitigem Ausbaugrad des Straßennetzes in der Region
- Zustand des Straßen- und Wegenetzes
- derzeitigem Ausbaugrad des öffentlichen Schienennetzes
- Angebot/Verfügbarkeit an Tankstellen in Ihrem Einzugsgebiet
- Regionale Verfügbarkeit alternativer Treibstoffe an Tankstellen (Erdgas,...)
- Maßnahmen zur Senkung der Feinstaubbelastung im Straßenverkehr

Zufriedenheit	Wichtigkeit
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

**Besitzt Ihr Haushalt ein oder mehrere elektrisch betriebene Fahrzeuge?** ja  nein

**Welche/s der nachfolgenden E-Fahrzeuge könnten Sie sich vorstellen, in Zukunft dauerhaft zu nutzen?**  
 E-Fahrrad  E-Roller/Moped  E-Auto  kann ich mir gar nicht vorstellen

**Haben Sie bereits jetzt die Möglichkeit, ein Elektrofahrzeug für längere Zeit an einem bzw. mehreren der folgenden Orte zu laden?** eigene Garage/Abstellplatz  Firmenparkplatz  öffentl. Parkplatz  keine Möglichkeit

**Wie erreichen Sie derzeit Ihren Arbeits- / Ausbildungsplatz?**  
 Auto  öffentliche Verkehrsmittel  sonstige (zu Fuß, Fahrrad)

**Wie würden Sie in Zukunft gerne Ihren Arbeits- / Ausbildungsplatz erreichen?**  
 Auto  öffentliche Verkehrsmittel  sonstige (zu Fuß, Fahrrad)

**F10. Die nächsten Fragen betreffen den Arbeitsplatz** (Bitte ankreuzen)

**Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)**

- allgemeinem Arbeitsplatzangebot in der Region
- Fahrzeit zum Arbeitsplatz
- Angebot an Lehrstellen für die Jugend in der Region
- Maßnahmen zur Betriebsansiedelung in der Region
- mit den angebotenen Produkten und Dienstleistungen der örtl. Betriebe

Zufriedenheit	Wichtigkeit
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

**Gibt es in Ihrer Region Arbeitsplätze die Ihrer Ausbildung entsprechen?** ja  nein

**F11. Bitte beurteilen Sie die Gemeindeverwaltung** (Bitte ankreuzen)

**Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)**

- Öffnungszeiten des Gemeindeamtes
- Freundlichkeit der Bediensteten am Gemeindeamt
- fachliche Kompetenz der Bediensteten
- Schnelligkeit der Bearbeitung Ihres Anliegens
- Zustand der öffentlichen Spielplätze für die Kinder
- Winterdienst (Schneeräumung, Streuung,...)
- Sauberkeit auf öffentlichen Strassen und Plätzen
- Entsorgungsdienstleistungen in der Wohngemeinde
- Information über die wirtschaftliche Lage der Gemeinden in OÖ

Zufriedenheit	Wichtigkeit
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

**Ist es Ihrer Meinung nach sinnvoll,...**

- Gemeinden zusammenzulegen ja  nein
- dass Gemeinden in Verwaltung und Bauhof zusammenarbeiten ja  nein
- dass gemeindeeigene Einrichtungen von anderen Gemeinden mitgenutzt werden ja  nein

Wenn Sie an dem Gewinnspiel teilnehmen möchten, dann füllen Sie bitte den rückseitigen Gewinnbon aus.  
 Abgabestellen: alle **OÖ-Gemeindeämter, Ihr Hausarzt, OÖ-Raiffeisenbanken, ORF Landesstudio OÖ, Energie AG OÖ Außenstellen, OÖ-Nachrichten Redaktionsstellen. Einsendeschluss: 31.3.2011**  
 Weiters können Sie den abgetrennten Gewinnabschnitt samt Fragebogen an OÖ Nachrichten,  
 Kennwort „Leben in Oberösterreich“ Promenade 23; 4020 Linz oder per Fax an Nr.: 0732 / 7805-569 übermitteln.

**F12. Nun geht es um die Wohnsituation in Ihrer Gemeinde** (Bitte ankreuzen)

**Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)**

- Ihrem derzeitigen Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft,...)	Zufriedenheit 1 2 3 4 5	Wichtigkeit 1 2 3 4 5
- der Information/Möglichkeit über energiesparendes Bauen und Wohnen	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- Angebot an Wohnungen, Häusern & Grundstücken in der Gemeinde	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

**Möchten Sie in den nächsten 1 bis 3 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?** ja  nein

**Wenn JA:** Sanierung/Zu- od. Umbau von bestehender Wohnung/Haus  Umzug/ Wohnungswechsel  Neubau

**Welche Maßnahmen werden Sie dabei setzen?**

**Wenn Sanierung/Zu- od. Umbau: Wie hoch schätzen Sie den geplanten Finanzierungsbedarf ein?**

bis € 20.000  zwischen € 20.000 & € 50.000  über € 50.000

**F13. Bitte denken Sie an Ihre persönliche Absicherung** (Bitte ankreuzen)

**Wie zufrieden sind Sie mit (und wie wichtig ist/sind Ihnen)**

- Ihrer privaten Altersvorsorge (Pensionsversicherung)	Zufriedenheit 1 2 3 4 5	Wichtigkeit 1 2 3 4 5
- der derzeitigen Absicherung Ihrer Familie (Unfall-, Rechtsschutz-, Lebensvers.,...)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5
- der Absicherung Ihrer Vermögenswerte (Gebäude, Haushalt, KFZ,...)	1 2 3 4 5	1 2 3 4 5

**An wen denken Sie, wenn es für Sie um Versicherungsfragen geht?**

- in Sachen privater Altersvorsorge  Hausbank  Versicherungsberater  Versicherungsmakler

- bei Unfall-, Rechtsschutz- und Lebensversicherung  Hausbank  Versicherungsberater  Versicherungsmakler

- bei der Absicherung Ihrer Vermögenswerte  Hausbank  Versicherungsberater  Versicherungsmakler

**Was war ausschlaggebend für die Wahl Ihrer Versicherung?**

- in Sachen privater Altersvorsorge  örtl. Nähe  pers. Empfehlung  Marke & Werbung  
 Kondition/Preis  pers. Ansprache

- bei Unfall-, Rechtsschutz- und Lebensversicherung  örtl. Nähe  pers. Empfehlung  Marke & Werbung  
 Kondition/Preis  pers. Ansprache

- bei der Absicherung Ihrer Vermögenswerte  örtl. Nähe  pers. Empfehlung  Marke & Werbung  
 Kondition/Preis  pers. Ansprache

**A4. Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken: Hat sich Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde in den letzten fünf Jahren ...** (Bitte ankreuzen)

verbessert  nicht verändert  verschlechtert

**A5. Glauben Sie, dass sich die Lebensqualität im Allgemeinen in Ihrer Gemeinde in den nächsten fünf Jahren ...** (Bitte ankreuzen)

verbessert  nicht verändert  verschlechtert

**AA. Angaben zur Statistik**

**AA1** Bitte geben Sie uns Ihren Wohnort bekannt **Bezirk:**

**Gemeinde:**  **Ortschaft:**

**AA2** Alter in Jahren:  **AA3** Geschlecht: weiblich  männlich

**AA4** Familienstatus: alleine lebend  in Partnerschaft lebend bzw. mit Eltern/Familie  **AA5** Anzahl der Personen im Haushalt:

**AA6** Höchster Schulabschluss: Volksschule/Hauptschule  Höhere Schule mit Matura   
Lehrabschluss  Kolleg/Akademie/   
Höhere Schule ohne Matura  Universität/Fachhochschule

**AA7** Sind Sie erwerbstätig? **JA:** selbständig  unselbständig   
**NEIN:** Hausfrau/-mann (Karenz)  arbeitslos  in Ausbildung

**AA8** In welcher Gemeinde arbeiten Sie bzw. findet Ihre Ausbildung statt?

Name: .....

Adresse: .....

Tel.Nr.: .....

**Abgabemöglichkeiten:**

- Gemeindeamt
- OÖ-Nachrichten
- ORF Oberösterreich
- praktische Ärzte
- Energie AG OÖ
- OÖ Raiffeisenbanken

## HTL Grieskirchen: Neue Fachrichtung „Medizininformatik“



Ab dem Schuljahr 2011/12 wird an der HTL Grieskirchen als zweite Fachrichtung Medizininformatik angeboten. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht die Softwareentwicklung für Krankenhäuser, Sozialversicherungsträger, Wellness-, Kur- und Rehabilitationseinrichtungen, Arztpraxen, Rettungsdienste, Altenpflege, Apotheken, Pharmaunternehmen, Hauskrankenpflege usw.

Im Bereich medizinischer Geräte werden in der Fachrichtung Medizininformatik nur die für die Softwareentwicklung benötigten Grundlagen vermittelt. Mit dem Gegenstand Gesundheitsökonomie und Management werden auch wirtschaftliche Themen abgedeckt.

Anmeldungen für das Schuljahr 2011/12 sind noch bis einschließlich 11. März, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, möglich.

In den Schaukästen des Rathaus-Foyers präsentiert sich die HTL Grieskirchen unter anderem mit dem neuen Zweig „Medizininformatik“, v.l. Bürgermeisterin Maria Pachner mit Prof. DI Klaus Aigner



## BORG Grieskirchen:

### Großer Andrang am „Tag der offenen Tür“

Kürzlich fand im BORG Grieskirchen der alljährliche „Tag der offenen Tür“ statt. Auch heuer konnten sich wieder zukünftige SchülerInnen und deren Eltern ein Bild vom vielfältigen Angebot dieser Schule machen (musikalischer, bildnerischer, naturwissenschaftlicher und Multimediazweig, Übergangsstufe).



Besondere Highlights waren neben dem Unterrichtsbesuch in einzelnen Klassen u.a. Mikroskopieren und Sezieren in Biologie, Experimente in Physik und Chemie sowie die Herstellung von Naturkosmetikprodukten.

Im Rahmen des Schwerpunkts Multimedia wurden die Besucher fotografiert und anschließend deren Bilder bearbeitet. SchülerInnen der bildnerischen Klassen zeigten ihr Können bei Ölmalerei und Figurenstudium. Auch der musikalische Zweig wartete mit vielen Darbietungen auf: Neben den Konzerten des Schülerblasorchesters präsentierten sich verschiedene Chöre und Instrumentalgruppen. Die Besucher konnten aktiv am Schlagzeugunterricht teilnehmen und sich auch als Bandmitglieder einbringen.

Ein sportliches und kulinarisches Rahmenprogramm rundete den gelungenen Nachmittag ab.

## PTS Grieskirchen:

### „School-Opening“ am 11. März im neuen Schulzentrum

Im heurigen Schuljahr hat die Polytechnische Schule Grieskirchen ihren „Tag der offenen Tür“ auf März verschoben. „Wir wollten diesen Informationstag bereits im neuen Schulzentrum veranstalten, damit sich die Besucher ein Bild von der neuen Polytechnischen Schule machen können“, begründet Direktor Josef Straßhofer den heuer späteren Termin.



#### Wirtschaft und Schule

Präsentieren werden sich auch wieder mehrere Betriebe und Institutionen der Region Grieskirchen und Umgebung, sodass auch von Seiten der Wirtschaft für eine ausreichend fach einschlägige Beratung gesorgt ist. Seitens der Polytechnischen Schule steht man auf dem Standpunkt, dass gerade wegen der derzeit äußerst intensiv geführten Lehrlingsdiskussion die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft besonders gepflegt werden sollte.



#### Parkplätze

Für die an diesem Tag zahlreich erwarteten Besucher steht der Parkplatz an der Ostseite der Schule zur Verfügung. Diesen erreicht man, wenn man ca. 300 m nördlich vom Schloss Parz in die Parzer Schulstraße abbiegt. Für Besucher aus der Innenstadt von Grieskirchen empfiehlt es sich, zu Fuß am Gericht und an den Sportstätten vorbei zur neuen Schule auf dem Berg hinaufzugehen.

## HS1 / HS2 Grieskirchen:

### „TOP IN DEN JOB“ sehr erfolgreich!

Vor sechs Jahren veranstaltete die Hauptschule 1 Grieskirchen den ersten Berufsorientierungstag in Zusammenarbeit mit der VKB Bank Grieskirchen. Was als Pilotveranstaltung im damals gerade neu eröffneten Technologiezentrum TIZ Landl begann, wurde zum umfassenden, jährlichen Projekttag für alle Hauptschüler Grieskirchens weiterentwickelt und ist heute fixer Bestandteil der Berufsorientierung.

160 Schülerinnen und Schüler aller 4. Klassen der beiden Grieskirchner Hauptschulen wurden je einen Tag lang auf ihre weitere Karriere vorbereitet. In Arbeitsgruppen absolvierten die Berufstätigen von morgen ein intensives Bewerbungstraining und erhielten Informationen über Lehrberufe und Berufschancen. Dieser Tag ist eine Ergänzung zum Unterrichtsfach „Berufsorientierung“, das die Hauptschule in der 3. und 4. Klasse fächerübergreifend anbietet. Nicht nur jene Schulabgänger, die in einen Beruf einsteigen, sind Ziel dieser Ausbildung. Auch alle, die in weiterführende Schulen wechseln – immerhin mehr als 50% der Grieskirchner Hauptschüler - können das Handwerkszeug einer guten Bewerbung, eines gekonnten Telefonates oder des richtig verfassten Lebenslaufes bestens gebrauchen.

Der Projekttag ist nur ein Beispiel der seit Jahren erfolgreichen Kooperation der Schulen mit der VKB Grieskirchen, der WKO Grieskirchen, dem AMS Grieskirchen und dem TIZ Landl.



Beim Bewerbungstraining erhielten die Schüler viele Tipps für ein gelungenes Bewerbungsgespräch und richtiges Telefonieren.

## Weihnachtliche Verabschiedung von Fachinspektor Hofrat Mag. Karl Kasbauer



Fachinspektor Hofrat  
Mag. Karl Kasbauer

Das am 17. Dezember stattgefundenene Weihnachtskonzert am BORG Grieskirchen war heuer nicht nur eine klassische Einstimmung auf die bevorstehenden Feiertage, sondern auch eine Danksagung an den Fachinspektor für Musik, Herrn Mag. Karl Kasbauer, der seit kurzem seinen wohlverdienten Ruhestand genießt.

Mag. Karl Kasbauer war lange Zeit am BORG Grieskirchen als Musikpädagoge tätig und prägte zahlreiche KollegInnen und SchülerInnen, von denen auch viele nicht zuletzt durch seinen Einfluss eine musikalische Karriere einschlugen.

Das umfang- und abwechslungsreiche Vokal- und Instrumentalprogramm mit Werken von Vivaldi, Händel, Haydn,

Andrew Lloyd Webber und vielen anderen zeigte wieder einmal auf beeindruckende Weise, mit welcher Begeisterung und hoher Qualität am BORG Grieskirchen musiziert und gesungen wird. Das Weihnachtskonzert war diesmal vor allem als würdige Verabschiedung eines ausgezeichneten und beliebten Musiklehrers des BORG Grieskirchen gedacht.



## Kunst im Rathaus

Im Foyer und im 1. Stock des Rathauses bietet sich für künstlerisch tätige Bürgerinnen und Bürger Grieskirchens und Umgebung die Möglichkeit, ihre Exponate jeweils für 3 Monate auszustellen.

Derzeit präsentiert Frau Veronika Samhaber ihre Bilder. Sie arbeitet mit den Techniken Aquarell und Acryl und verwendet dabei Sand, Asche, Pappe, Strukturpaste und Seidenpapier.

Die Ausstellung kann bis Mai während der Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.



## Grieskirchner Schi-Stadtmeisterschaft 2011

Leider hat das trübe Wetter in den Niederungen viele an der Teilnahme bei der heurigen Stadtmeisterschaft abgehalten. Jene, die sich davon allerdings nicht beeindruckt ließen, wurden am Hochficht mit einem hervorragenden Schitag bei strahlendem Sonnenschein und einem perfekten Ablauf des Rennens belohnt.

Den Titel „Schi-Stadtmeisterin 2011“ im Riesentorlauf errang die Vorjahressiegerin **Christina Panholzer** mit einer Zeit von 53,17 sec. Bei den Herren holte sich den begehrten Titel **Helmut Weidinger** mit einer Zeit von 50,5 sec.



Für die optimale Organisation und Durchführung der Veranstaltung zeichneten wieder die Naturfreunde Grieskirchen verantwortlich.

v.l.n.r.: Bürgermeisterin Maria Pachner, Adolf Pfeiffer, Christina Panholzer (Schi-Stadtmeisterin 2011), Helmut Weidinger (Schi-Stadtmeister 2011), Vizebürgermeister Franz Königsdorfer und Helmut Kunze (Obmann der Naturfreunde)

### Klassensieger:

Minis:	Beutelmayr Marco
Kinder 2 w:	Grubeschitsch Lisa
Kinder 2 m:	Grubeschitsch David
Schüler 1 w:	Schardinger Anja
Schüler 2 w:	Panholzer Christina
Schüler 2 m:	Eilmannsberger Thomas
Jugend weibl.:	Eilmannsberger Judith
Jugend männl.:	Vormair Patrik
AK 1 weibl.:	Mörtenhuber Doris
AK 2 weibl.:	Panholzer Maria
Allg. männl.:	Schiffner Gerald
AK 1 männl.:	Willinger Mario
AK 2 männl.:	Dobetsberger Johann
AK 3 männl.:	Weidinger Helmut
AK 4 männl.:	Ortner Josef
AK 5 männl.:	Kunze Helmut

### Offizielle Ergebnisliste

Herren Rang 1: Weidinger Helmut  
Damen Rang 1: Panholzer Christina

### Mannschaftswertung

Rang 1 NF Pollhammerwald:  
1. Dobetsberger Johann  
2. Dobetsberger Franz  
3. Mörtenhuber Doris

## Anmeldetage der Kindergärten

Liebe Eltern!

Im September beginnt das neue Kindergartenjahr 2011/12. Falls Sie Ihr Kind in einen der beiden Grieskirchner Kindergärten geben möchten, bitten wir um Anmeldung an folgenden Anmeldenachmittagen:

### städt. Kindergarten Annaberg:

Mittwoch, 09. März / Donnerstag, 10. März /  
Freitag, 11. März, jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr  
Tel.: 07248 / 62485

### Ordenskindergarten der Borromäerinnen

Donnerstag, 10. März, von 14.00 bis 15.30 Uhr  
Tel. 07248 / 68 191



## Tagesmütter

### Eine kindgerechte Alternative in der Tagesbetreuung



Tagesmütter sind Frauen, die in ihrem Haushalt regelmäßig und entgeltlich Kinder vom Babyalter bis längstens zur Beendigung der Schulpflicht betreuen. Die Betreuung ist ganzjährig und bietet Eltern zusätzliche Wahlmöglichkeiten zu anderen Kinderbetreuungsangeboten wie z.B. Krabbelstube, Kindergarten, Hort u.ä.

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Tagesmutter steht das Wohl des Kindes. Ihre Aufgabe ist die Sicherung von Grundbedürfnissen und die bestmögliche Förderung und Begleitung von Kindern. Die Tagesmutter unterstützt Kinder in der Bewältigung von alltäglichen Lebenssituationen – dabei bietet das familiäre Umfeld der Tagesmutter einen optimalen Rahmen.

Tagesmutter sein ist viel mehr, als auf ein Kind aufzupassen. Sie hat eine verantwortungsvolle Tätigkeit, für die eine bestgeeignete Ausbildung und kontinuierliche Weiter-

bildung notwendig ist. Alle zwei Jahre findet ein Qualifizierungskurs für Tagesmütter von ca. 100 Unterrichtseinheiten, einem Erste-Hilfe-Kurs und Kindernotfallkurs von 20 Stunden statt, an dem die Bewerberinnen teilnehmen müssen, wenn sie als Tagesmütter arbeiten wollen.

Abgesehen von Ausbildung und Weiterbildung, die jede beschäftigte Tagesmutter persönlich zu Reife und Selbsterfahrung führen soll, ist doch die Beschäftigung mit Kindern die wertvollste Schule, laut Tagebuchaufzeichnung einer langjährigen, erfahrenen Tagesmutter!

Weitere Informationen erhalten Sie vom:

Verein Tagesmütter/väter Grieskirchen - Eferding  
 Roßanger 5, 4722 Peuerbach T: 07276/3740  
 office@vtmv-gr-ef.at

www.sparkasse-ooe.at

Vorfrende

„Wo ~~Vorsorge~~ ist, da ist auch Zukunft.“

Martin Wohlich

**SPARKASSE**   
 Oberösterreich

Mit der richtigen Vorsorge kann man mit Vorfreude in die Zukunft blicken. Sie haben es selbst in der Hand. Ob es um Ihre Absicherung oder die Ihrer Familie geht oder um die Erfüllung Ihrer persönlichen Wünsche - unsere Kundenbetreuer erarbeiten mit Ihnen gemeinsam einen individuellen Vorsorge-Plan und sagen Ihnen genau wann, wie viel, wofür. Beginnen Sie schon jetzt Ihre Zukunft positiv zu gestalten und kommen Sie zu einem Vorfreude-Gespräch. Je früher, desto besser!

## Round Table: Scheckübergabe

Der mit viel Liebe der „Round Table“ zubereitete Punsch zur Weihnachtszeit schmeckt nicht nur vorzüglich, er hat auch eine soziale Komponente. Mit dem Reinerlös wird Gutes getan.

So konnte aus der vergangenen Adventzeit ein Erlös von I 1.300,- erzielt werden, der an die Stiftung „Grieskirchner helfen Grieskirchnern“ gespendet wurde.

Vizepräsident Mag. Patrick Hochhauser,  
Bürgermeisterin Maria Pachner,  
Präsident Adolf Seifried und  
Sekretär Christian Höckner



## Tolle Preise für voll geklebtes Pickerl-Album

Kürzlich wurden die Gewinner des Grieskirchner Adventkalender-Gewinnspiels ausgelost.

Inge Weinberger, Miriam Hinterberger, Daniel Köllner und Marco Pilsel bekamen Sparbücher mit je I 100,-. Petra Kitzinger freut sich über ein Jahr freien Eintritt in das Grieskirchner Freibad und Sarah Lindenbauer über ein

Paar neue Skier. Eine Reise ins Legoland ging an Magda Schratzberger.

Wir gratulieren herzlich!



Bürgermeisterin Maria Pachner, Michael Peschka (Volksbank Eferding-Grieskirchen), Vizebürgermeister Günter Haslberger, Helmut Ehrengreuber (Intersport), Georg Floimayr (Sparkasse Grieskirchen), Hermann Geiselmayr (VKB Grieskirchen), Franz Schiffmann (Raiffeisenbank Region Grieskirchen), Vizebürgermeister Franz Königsdorfer, Hans Hartl und Wolfgang Oberlehner (Heuberger Reisen) mit den glücklichen Gewinnern.

## Goldhaubengruppe Grieskirchen: Obfrauenwechsel

Mit Freude und mit Stolz blickt die Goldhaubengruppe heuer auf ihr 20-jähriges Bestehen unter Obfrau Gertraud Hinterberger zurück. Und 20 Jahre sind es auch, in denen Frau Hinterberger die Geschicke der Goldhaubengruppe leitete. Nun übergibt sie ihr Amt in die Hände von Frau Inge Zauner.

Gertraud Hinterberger war es stets ein großes Anliegen, kirchliche und kulturelle Veranstaltungen mit der Tracht zu bereichern und diese wichtige Sparte unserer Volkskultur hoch zu halten. Dabei war es ihr auch immer ein großes Anliegen, den Nachwuchs für Tradition und Brauchtum zu begeistern. Durch das großartige Engagement wurde in den letzten 20 Jahren ein beeindruckender Betrag von fast | 50.000,- gesammelt.

Wir bedanken uns bei Frau Gertraud Hinterberger für ihr großes Engagement und wünschen ihrer Nachfolgerin Inge Zauner alles Gute für die weitere Zukunft der Goldhauben!



Die scheidende Obfrau Gertraud Hinterberger und die neue Obfrau Inge Zauner.



Für die  
Kinderkrebshilfe  
spendete die  
Goldhaubengruppe  
kürzlich  
| 4.000,-.

## Sachkunde-Nachweis-Kurs für neue Hundehalter

Der nächste Kurs zum Erwerb des „Allgemeinen Sachkunde-Nachweises“ nach dem Oö. Hundehaltesgesetz findet am

**Freitag, 4. März 2011 um 18.00 Uhr, im  
Vereinshaus Am Alten Kaisersteig  
(neben dem SV Pöttinger-Sportplatz) statt.**

### Voranmeldungen und Rückfragen an:

Obm.Stv. Gabriele Strobach (0699/10482990) oder  
Obmann Dr. Dieter Strobach (07248/68224)



Frau Dorothea Niel, Am Windberg 10,  
zum 90. Geburtstag

Frau Erika Reiser, Wagnleithnerstraße  
36, zum 85. Geburtstag (ohne Foto)



Frau Maria Hönig, Wagnleithnerstraße 36,  
zum 85. Geburtstag

## Das Standesamt berichtet

## GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben

### Wir gratulieren

Frau **Melanie STIGLMAYR**, Grieskirchen,  
zur Geburt ihres Sohnes **LEON ELIAS**  
(geb.am 14.12.2010).

Frau **Andrea HUEMER**, Grieskirchen,  
zur Geburt ihres Sohnes **MICHAEL**  
(geb.am 28.12.2010).

Ehegatten **Ing.Mag.Leopold und Maria HOFINGER**,  
Grieskirchen, zur Geburt ihres Sohnes **FELIX**  
(geb.am 20.01.2011).

Frau **Erika BRAUNEIS** und Herr **Alfred SCHEURINGER**,  
Grieskirchen, zur Geburt ihrer Tochter **LAINI**  
(geb.am 20.01.2011).

Ehegatten **Werner und Regina HUMER**, Grieskirchen,  
zur Geburt ihres Sohnes **LORENZ**  
(geb.am 03.02.2011).

Frau **Magdalena ALMER**, Grieskirchen, zur Geburt ihrer  
Tochter **MARLENE** (geb.am 05.02.2011).



### Wir trauern um

Herrn **Johann SANDBERGER**, (78),  
Grieskirchen, Gymnasiumstr. 11;  
† 28.12.2010.

Herrn **Johann WILFLINGSIEDER**, (55),  
Grieskirchen, Pfarrhofsiedlung 3;  
† 28.12.2010 in Schwarzach im Pongau.

Herrn **Maximilian AUGUSTIN**, (87),  
Grieskirchen, Stadtplatz 23;  
† 28.12.2010.

Frau **Hilda MAYER**, (93), Grieskirchen, Wagnleithnerstr. 36;  
† 29.12.2010.

Herrn **Karl DIERMAIER**, (67), Grieskirchen, Moosham 12;  
† 09.01.2011.

Herrn **Otto Ferdinand SELICHAR**, (79),  
Grieskirchen, Sportplatzstraße 16;  
† 16.01.2011.

Frau **Marianne EDER**, (82),  
Grieskirchen, Bahnhofstraße 12;  
† 17.01.2011.

Herrn **Alois GROISS**, (89),  
Grieskirchen, Wagnleithnerstraße 36;  
† 02.02.2011.

Herrn **Ferdinand HUMER**, (83),  
Grieskirchen, Wagnleithnerstraße 36;  
† 11.02.2011.

## Gesundheit-Informationsabende

WEGE veranstaltet in Kooperation mit den Gesunden Gemeinden Grieskirchen/Tollet einige interessante Informationsabende, zu denen wir sehr herzlich einladen.

### gesundheitsWEGE – erstes Halbjahr 2011

05.04.11	18:30 Uhr	Saal der Raiffeisenbank Grieskirchen	Wenn die Natur unverträglich ist: ALLERGIEN GEGEN PFLANZEN UND TIERE
19.04.11	18:30 Uhr	Saal der Raiffeisenbank Grieskirchen	Übergewicht: WIRKSAME WEGE STATT KAMPFANSAGE
14.06.11	18:30 Uhr	Saal der Raiffeisenbank Grieskirchen	Damit der Urlaub ein ungetrübter Genuss wird: TIPPS FÜR DIE REISEZEIT



Wir freuen uns auf Sie!



## Zeckenschutz-Impfaktion 2011

Eine Information des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Die Impfung gegen die durch Zeckenbiss übertragene Hirnhautentzündung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich. Der Impfschutz wird nach drei Teilimpfungen erreicht. Die ersten beiden Teilimpfungen erfolgen im Abstand von 1 - 3 Monaten, die dritte innerhalb von 5 - 12 Monaten nach der zweiten.

Die erste Auffrischung ist nach drei Jahren erforderlich. Weitere Auffrischungsimpfungen werden alle fünf Jahre empfohlen. Bei Personen über 60 Jahren alle drei Jahre.

#### Kosten:

- Kinder bis zum vollendeten 15. LJ. | 8,80
- ab dem dritten Kind | 3,63
- Erwachsene bzw. Personen über 15 Jahre | 12,80

Eine Anmeldung zur Impfung ist nicht erforderlich. Bitte Impfpass (soweit vorhanden) mitnehmen!

#### Impftermine:

**Dienstag, 5. April 2011, 13.30 - 14.30 Uhr**  
**Dienstag, 17. Mai 2011, 13.30 - 14.30 Uhr**

#### Ort:

Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen, Gesundheitsamt



## Landwirtschaftsfolien-Sammlung

Termin und Abgabestelle der nächsten Sammelaktion:

**Donnerstag, 7. April 2011, 09.00 – 11.30 Uhr, Lagerhaus Grieskirchen**

**Entgegengenommen werden:**

Rundballenfolie, Fahrsiloplanen, Abdeckvliese, Schnüre, Netze, welche im landwirtschaftlichen Betrieb anfallen.

**05.03.2011**  
**Samstag**  
**ab 20.00 Uhr / SV Pöttinger-Kantine, Sportplatz**  
**Sportlerschnas**  
 Motto: „Die wilden Sechziger“  
 Eintritt frei  
 V.: SV Pöttinger Grieskirchen

**16.03.2011**  
**Mittwoch**  
**19.00-20.30 Uhr / Saal der Raiffeisenbank**  
**Kursbeginn „Be Balanced Yagalates“ – Das Beste aus Yoga und Pilates**  
 (8 Abende immer Mittwoch, 19.00-20.30 Uhr),  
 Kosten: | 125,-  
 Anmeldung: 0664/1630484 (Ilse Kamala, internat. Yogalehrerin)  
 V.: Raiffeisenbank Region Grieskirchen

**08.03.2011**  
**Dienstag**  
**14.00 Uhr / Stadtzentrum**  
**Grieskirchner Faschingsumzug**  
 Apre Ski und Lederhosen-Gaudi im beheizten Zelt am Kirchenplatz  
 V.: Verein Forum Stadtentwicklung und Freiwillige Feuerwehr

**28.03.2011**  
**Montag**  
**ganztäglich / Stadtzentrum**  
**Mittfastenmarkt**

**12.03. u. 13.03.2011**  
**Samstag u. Sonntag**  
**Samstag 14.30 Uhr / Sonntag 09.30 Uhr / neue Bezirkssporthalle, Parzer Schulstr. 1**  
**Österreichische Hallenfaustball-Meisterschaft 2011 der U 12 männlich**  
 V.: FBV Grieskirchen

Bürgermeisterin Maria Pachner

Medieninhaber u. Herausgeber: Stadtgemeinde Grieskirchen  
 Druck und Gestaltung: DTG

**MUSIK- & KULTUR Sommer'11**  
**OPEN-AIR**

**16. - 23.7. GRIESKIRCHEN SCHLOSS PARZ**

DER MUSICAL-ERFOLG IN DEUTSCHER SPRACHE  
**16.7. PHANTOM DER OPER**  
 BEGINN 20.30 UHR MIT WELTSTAR DEBORAH SASSON

**17.7. ALF POIER**  
 BEGINN 20.00 UHR & DIE OBERSTEIRISCHE WOLFSHILFE

**22.7. PETER CORNELIUS**  
 BEGINN 20.00 UHR & BAND

**23.7. NACHT DER MUSICALS**  
 BEGINN 20.00 UHR DIE ERFOLGREICHSTE MUSICAL-GALA ALLER ZEITEN

Schirmherrs: Bürgermeisterin Maria Pachner

Kartenverkauf: Grieskirchen: Sittlers Filiale + Kartendruck Rodinger sowie in allen Volksbanken, Maxivärkten, LIBRO- und Saturnfilialen, Media Märkten, Buefa Reisebüros und Treffliches Treffen. Online unter www.oeticket.com, Tel. 81 / 94 9 94. Mehr Infos im Internet unter www.cofu.de. Einlass jeweils 1 Stunde vor Beginn. Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt.